

Tikkun Olam: Die Welt wiederherstellen

4. Oktober 2020 von Mats Tunehag

Business as Mission, BAM, ist Teil eines größeren göttlichen Plans, den die Juden **tikkun olam**[1] nennen: **die Welt wiederherstellen**. Wir leben in einer Spannung zwischen der Welt, wie sie ist, und der Welt, wie sie sein sollte. **Tikkun olam** bedeutet, **gemeinsam mit Gott zu schaffen und die Kluft zwischen der Welt, die ist, und einer Welt, wie sie sein sollte, zu überbrücken**.

Unvollendete Arbeit

Gott schuf alle Dinge, und als er nach jedem Schöpfungs- oder Produktionstag eine Qualitätskontrolle durchführte, befand er die Produkte für gut. Wir sind nach seinem Ebenbild geschaffen, um kreativ zu sein, um gute Produkte und Dienstleistungen zu schaffen, um die Welt, die Gott geschaffen hat, weiterzuentwickeln. Wir tun es mit Gott und für die Menschen: tikkun olam. Oder wie der amerikanische Jesuitentheologe **Roger Haight** in "Spirituality Seeking Theology" (2014) schreibt: "Gott hat die Schöpfung den Menschen nicht nur als Verwalter eines vergangenen Zustands anvertraut, sondern als Mitschöpfer der Zukunft mit Gott."

Die Kluft überbrücken

Im Laufe der Geschichte und bis heute beobachten wir rund um den Globus die Spannung zwischen dem, was ist, und dem, was sein sollte. Gott hat die Menschen immer dazu berufen und ausgerüstet, diese Kluft zu überbrücken. Er berief Mose, um das Volk aus der Sklaverei in Ägypten in die Freiheit in das verheißene Land zu führen. Es war ein langer Weg des tikkun olam.

Heute gibt es auf der Welt zig Millionen Sklaven. Wir brauchen einen Mose, einen Aaron und eine Miriam und viele andere, um die Menschen aus der Sklaverei in die Freiheit zu führen. Meine gute Freundin und brasilianische Modedesignerin **Amanda Prussak** ist in diesen Riss getreten und hat mit Dress for Freedom [2] eine Brücke zur Freiheit geschlagen. Tikkun olam - die Welt wiederherstellen [3].

Gemeinschaft

Tikkun olam ist ein gemeinsames Schaffen mit Gott, der **in** der Gemeinschaft und **für** die Gemeinschaft geschaffen hat. **Nehemia** weinte, als er von der Verwüstung Jerusalems erfuhr. Er betete, machte einen gründlichen Plan und **engagierte die örtliche Gemeinde**, um die Mauern und die Stadt **für die dort Ansässigen** wieder aufzubauen. Tikkun olam.

Seit über zehn Jahren arbeite ich eng mit der Kingdom Business Community in Indonesien zusammen.[4] Sie haben über 10 000 Geschäftsinhaber und Unternehmer darin unterstützt, ihre Geschäfte auf Gottes Ziele und das Gemeinwohl auszurichten. Tikkun olam.

Übe Gerechtigkeit, liebe Barmherzigkeit, wandle mit Gott

Vor etwa einem Jahrhundert gründete **James Dole** auf Hawaii eine Ananasfarm und eine Industrie. Er hatte die Absicht, Gott und den Nächsten zu lieben und sein Unternehmen so zu gestalten, dass es Gott ehren und den Menschen dienen würde. Als die Gewerkschaft kam, um den Betrieb und die Arbeitsbedingungen zu inspizieren, kamen sie zu dem Schluss: Wenn alle Unternehmen so geführt würden wie Doles Betrieb, wären wir in der Gewerkschaft aus dem Geschäft. Als Dole einmal gefragt wurde, wovon er sich bei seinen Geschäftspraktiken leiten lasse, verwies er auf Micha 6,8 -

Gerechtigkeit üben, Barmherzigkeit lieben und demütig sein vor Gott. Tikkun olam.

Etwa 100 Jahre später wurde eine BAM-Gruppe namens **Transformational SME** [5] gegründet, die sich darauf konzentriert, die Welt in einigen der kaputttesten und schwierigsten Ländern wiederherzustellen. Ich arbeite seit über zehn Jahren mit ihnen zusammen, und wir haben gesehen, wie man tikkun olam durch kleine und mittlere Unternehmen erreichen kann, indem man ihnen hilft, an Größe und Rentabilität zu gewinnen und eine ganzheitliche Wirkung zu erzielen. Was ist das Leitprinzip von Transformational SME? Gerechtigkeit üben, Barmherzigkeit lieben und demütig sein vor Gott.

Das Vater Unser & BAM

Wir beobachten regelmäßig Probleme und Unzulänglichkeiten um uns herum und bringen diese oft im Gebet vor Gott. Wir bringen vor ihn, was aktuell ansteht, und beten für eine Veränderung.

Bei BAM geht es darum, dass wir uns bewusst inmitten des Vater Unser positionieren: Möge dein Reich in die Geschäftswelt kommen und dein Wille auf Erden wie im Himmel geschehen, in und durch mein Unternehmen. Tikkun olam.

So beten wir auch im Geiste von tikkun olam[6], während wir die Welt wiederherstellen:

Christus mit mir, wenn ich für ihn und die Menschen Geschäfte mache

Christus mir voraus, wenn ich mein Geschäft plane

Christus hinter mir, wenn ich mein Geschäft überprüfe

Christus in mir, mein leitendes Licht im Geschäft

Wohlstand schaffen für das Aufblühen der Menschen

Rabbi Lord **Jonathan Saks** sagte: "*Armut zermalmt den Geist ebenso wie den Körper, und ihre Linderung ist eine heilige Aufgabe*". Natürlich gibt es verschiedene Arten von Armut und Reichtum.

Man kann finanziell reich, aber gesellschaftlich arm sein. Man kann mit großem Intellekt ausgestattet sein, aber an geistiger Armut leiden.

Man sollte die Bedeutung der Schaffung von Wohlstand[7] und der Schöpfer von Wohlstand nicht unterschätzen, wenn wir über tikkun olam sprechen. Die Schaffung von Wohlstand ist sowohl ein Gebot als auch ein Geschenk Gottes. Außerdem ist es ein historisch bewährter Weg, um Menschen und Nationen aus der Armut zu befreien. Verschiedene Arten von Wohlstand können und sollten in und durch Unternehmen geschaffen werden, um zum Wohlstand der Menschen beizutragen. Die Schaffung von Wohlstand ist *tikkun olam*.

Das ***Wealth Creation Manifesto***, das inzwischen in 17 Sprachen vorliegt, zeigt auf, welche Bedeutung die Schaffung von Wohlstand für die ganzheitliche Transformation von Mensch und Gesellschaft auf der ganzen Welt innehat.

Wir sind zu tikkun olam aufgerufen

Während und nach der Corona-Krise sind wir dazu aufgerufen, das Leben der Menschen wiederherzustellen und zu heilen und die Welt zu verbessern, indem wir ihr Hoffnung und Heilung bringen, auch durch das Unternehmen.

Als Geschäftsleute haben wir eine Berufung, aber wir haben auch die Verantwortung, proaktiv tikkun olam zu verfolgen und unternehmerisch Lösungen für globale Probleme zu suchen.

Wie **Papst Johannes Paul II.** schreibt: *"...haben die Laien die Verantwortung, an vorderster Front an der Lösung der sehr ernstesten Probleme der wachsenden Arbeitslosigkeit mitzuwirken; ... neue Formen des Unternehmertums zu fördern und die Systeme des Handels, der Finanzen und des Technologieaustauschs neu zu überdenken."* [8]

Tikkun olam. Lasst uns die Welt wiederherstellen!

[1] Erfahren Sie mehr über das Konzept und wie Israel es anwendet.

<https://www.israel21c.org/opinion-tikkun-olam-israels-most-ancient-and-modern-invention/>. Ich empfehle auch dringend einen Vortrag von Rabbi Sacks: "To heal a fractured world":
<https://www.youtube.com/watch?v=seiAyrDXXkg>

[2] <http://dressforfreedom.com/>

[3] Dress for Freedom ist eines von mehr als 100 so genannten Freiheitsunternehmen, die tikkun olam über die Freedom Business Alliance anwenden: <https://www.freedombusinessalliance.com/>

[4] <https://kingdombusiness.community/>

[5] <https://www.transformationalsme.org/>

[6] Siehe das vollständige Gebet unter <http://matstunehag.com/2017/03/17/st-patricks-bam-prayer/>

[7] Seit der Globalen Konsultation über die Rolle der Vermögensbildung für eine ganzheitliche Transformation und den nachfolgenden Veröffentlichungen sind nun drei Jahre vergangen. Im August und September 2020 haben wir eine Reihe von Artikeln über die Schaffung von Wohlstand veröffentlicht, die sich mit den elf Aussagen des Wealth Creation Manifesto befassen.

Erfahren Sie mehr über die globalen Auswirkungen des Manifests unter
<https://businessasmission.com/the-global-impact-of-the-wealth-creation-manifesto/>

Artikel:

Wealth Creation Manifesto: Affirming the Role of Business People in God's Plan for the World
Shaping Our Views on Wealth, Wealth Creation and Wealth Creators

Creating Wealth for God's Glory and the Common Good

Business Is a Holy Calling That Should Be Affirmed by the Church

Alleviating Poverty by Creating Businesses and Sharing Wealth

Business as an Agent of Human Flourishing and the Greater Glory of God

Business as Good News to the Poor

A Cup of Cold Water: Business and the Stewardship of Creation

[8] Christifideles laici 1988